

Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker

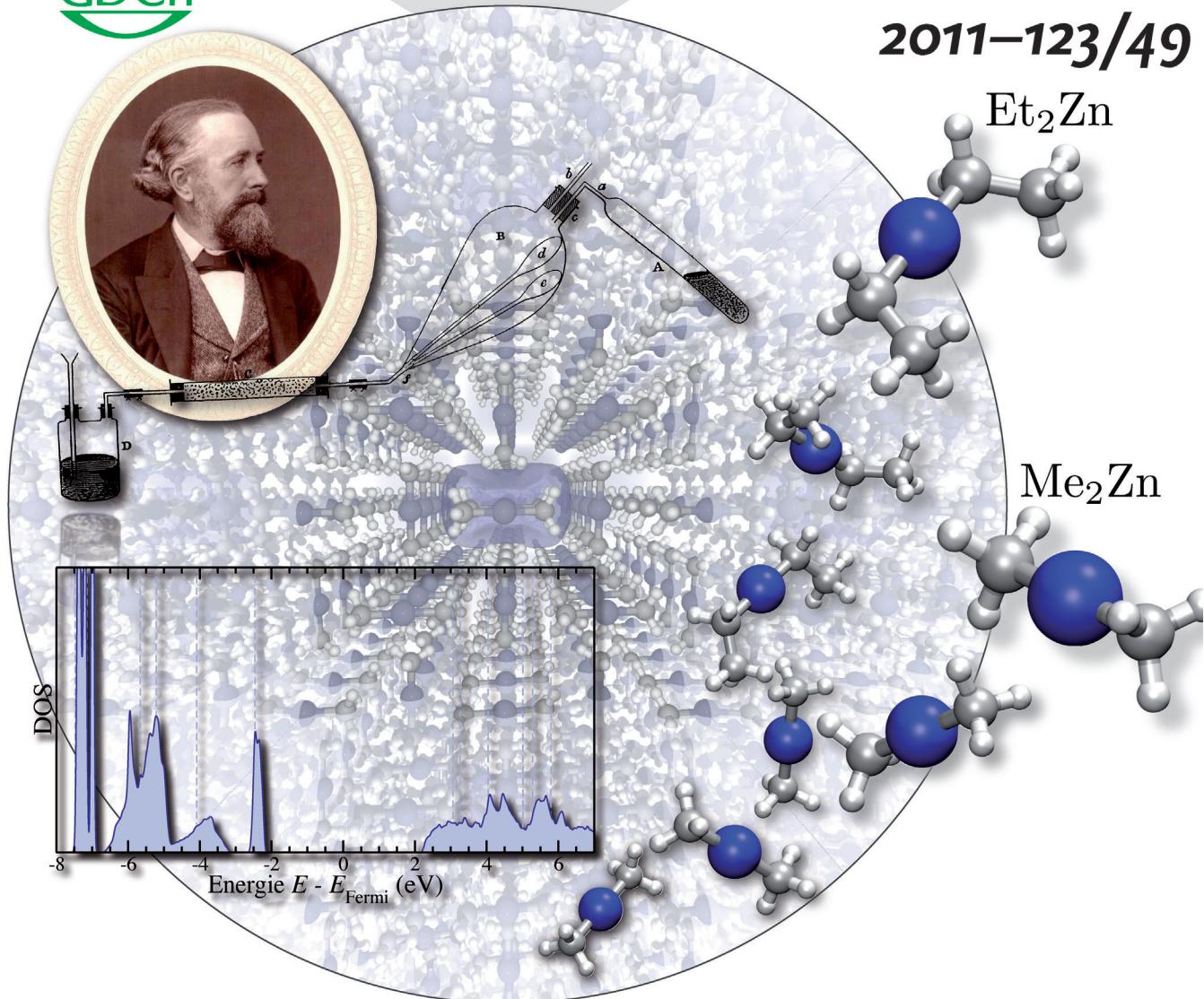


[www.angewandte.de](http://www angewandte de)

2011-123/49

Et_2Zn

Me_2Zn



Die Festkörperstrukturen ...

... von Dimethylzink und Diethylzink wurden mit Röntgenkristallographie und Dichtefunktionaltheorie aufgeklärt. Diese klassischen metallorganischen Verbindungen wurden zum ersten Mal vor 160 Jahren von Edward Frankland synthetisiert. Trotz ihrer Bedeutung blieben ihre Strukturen bis heute ein Rätsel. In der Zuschrift auf S. 11889 ff. zeigen A. Steiner et al., dass zwischen den Molekülen schwache intermolekulare Wechselwirkungen mit geringem kovalentem Anteil herrschen.

Rücktitelbild

**John Bacsa, Felix Hanke, Sarah Hindley, Rajesh Odedra,
George R. Darling, Anthony C. Jones und Alexander Steiner***

Die Festkörperstrukturen von Dimethylzink und Diethylzink wurden mit Röntgenkristallographie und Dichtefunktionaltheorie aufgeklärt. Diese klassischen metallorganischen Verbindungen wurden zum ersten Mal vor 160 Jahren von Edward Frankland synthetisiert. Trotz ihrer Bedeutung blieben ihre Strukturen bis heute ein Rätsel. In der Zuschrift auf S. 11889 ff. zeigen A. Steiner et al., dass zwischen den Molekülen schwache intermolekulare Wechselwirkungen mit geringem kovalentem Anteil herrschen.

